

THEMA: Lehrlingsausbildung - Montage

Name: [REDACTED] Marco

Datum: [REDACTED]

Semester: 3

[REDACTED] - Schränke montieren

Meine Erfahrungen

Meine selbständig ausgeführte Montagearbeit stichwortartig beschreiben:

- Sockel stellen
- Schrank stellen
- Schrank befestigen
- Blende, Beistoss, Sichtseite anpassen und montieren

Meine Mithilfe bei der Montage stichwortartig beschreiben:

- Schrank stellen ---> zu zweit bei den grossen Schränken
- Schrank befestigen
- Sichtseite montieren

Meine Beobachtungen bei der Arbeit des Monteurs stichwortartig beschreiben:

- Blende, Beistoss, Sichtseite anreißen und hobeln
- Erklärt Arbeiten gut, zeigt rationelles Arbeitsvorgehen

Zielkontrolle

Ich beherrsche folgende Montagearbeiten und kann diese selbständig ausführen:

- Schrank montieren

Ich habe mir bei der Arbeit folgendes Grundwissen und -können angeeignet:

- Arbeitsplatz mit nötigem Material einrichten/vorbereiten, um dann bei der Montage zügig voran zu kommen.

Meine Bemerkungen, Skizzen, wichtige Erkenntnisse, Erfahrungen

- Mit Ordnung arbeiten ---> geht besser, schneller und einfacher!

THEMA: Schrankmontage

Name: Marco

Datum:

Semester: 3

1. Sockel stellen

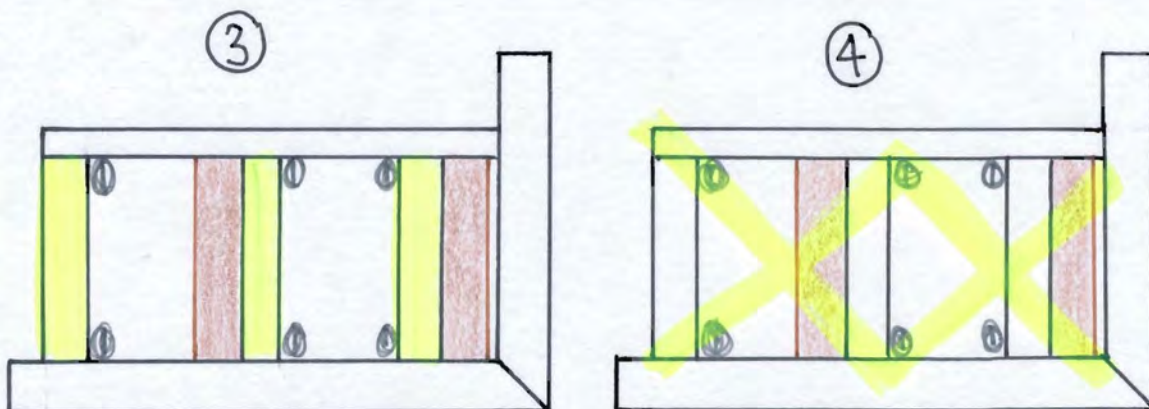
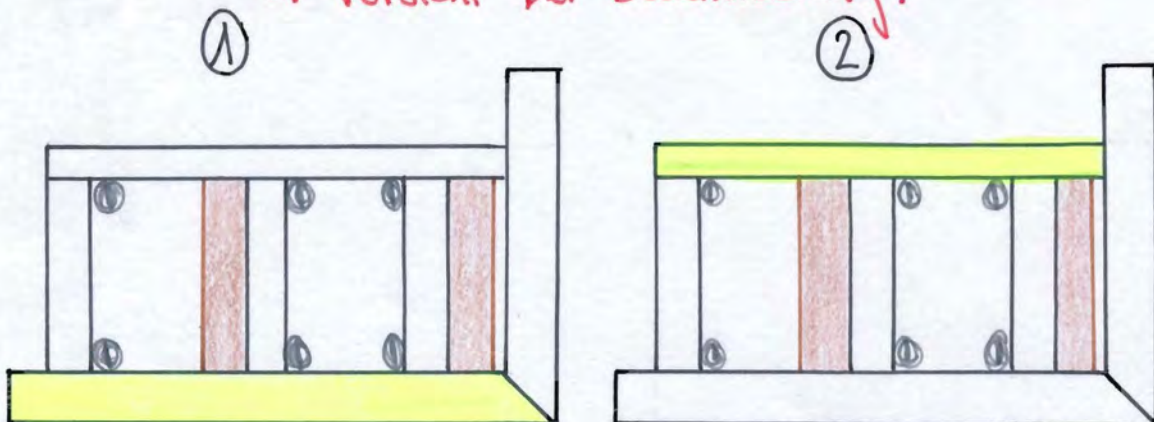
Dies muss ich als erstes machen und ist sogleich das Wichtigste am ganzen Schrankaufbau.

Ich stelle den Sockel auf die richtige Position und kontrolliere zuerst die vordere sichtbare Seite, ob sie gerade steht, mit der Wasserwaage.

Mit einem Schraubenzieher kann ich die Sockelversteller auf die richtige Höhe einstellen. Dann stelle ich die hintere Seite und zum Schluss noch die liegenden Friese. Zur Kontrolle lege ich die Wasserwaage noch quer über den Sockel.

Steht der Sockel perfekt eingestellt auf Position, kann ich ihn anhand der gerichteten Montagebretter am Boden befestigen. Er kann nun auf keine Seite mehr verschoben werden.

Ich befestige die Montagebretter mit Stahlnägeln direkt auf den Boden
↳ Vorsicht bei Bodenheizung!



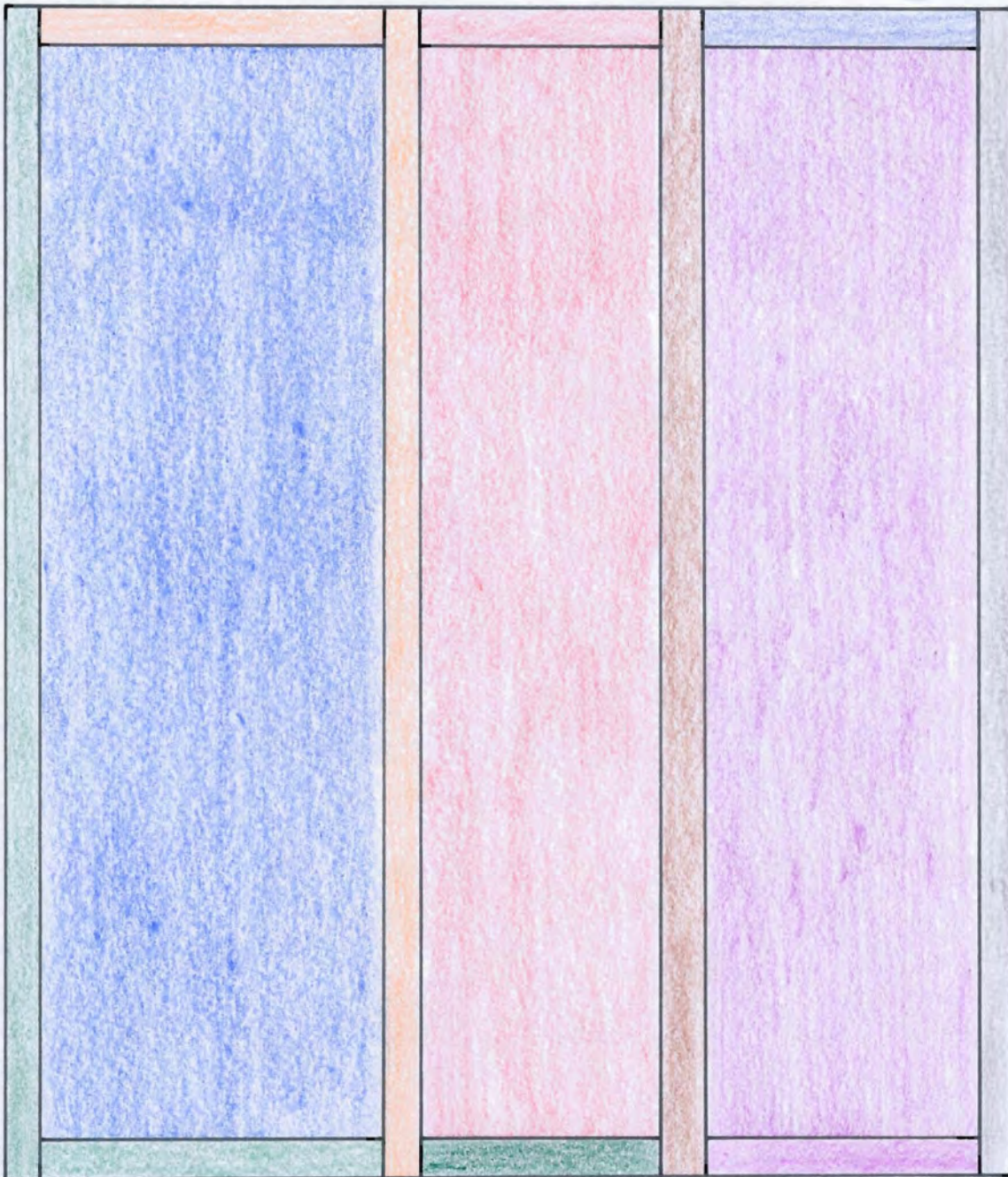
Sockelversteller
Montagebretter

Wasserwaage

2. Aufbau

Nun beginne ich mit dem Aufbau des Schrankes.

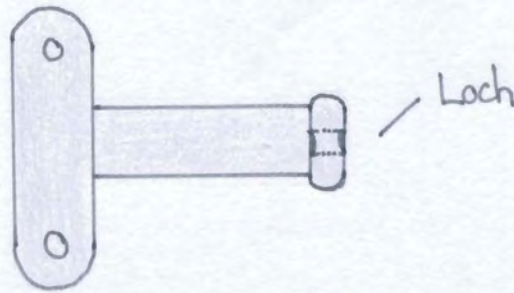
- Ich nehme den richtigen Boden und die eine Außenseite. Diese stecke ich ineinander und ziehe den Rastex* an.
- Dann kommt die Rückwand hinein.
- Anschließend montiere ich den Deckel und hole mir die eine mittlere Seite.
- Mit dem nächsten Boden fixiere ich die Seitenwand sogleich.
- Danach kommt eine weitere Rückwand sowie der nächste Deckel darauf.
- Ich hole mir die zweite Mittelseite.
- Folgend nehme ich den letzten Boden und die letzte Rückwand.
- Nachher befestige ich den entsprechenden Deckel.
- Zum Schluss bringe ich dann die zweite Außenseite an.



* siehe Verbindungen

3. Verbindungen

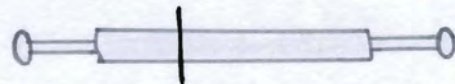
Zu den Schrankverbindungen gehören folgende Beschläge:



Rückwandverbinder (zieht Rückwand komplett an die Seite heran)



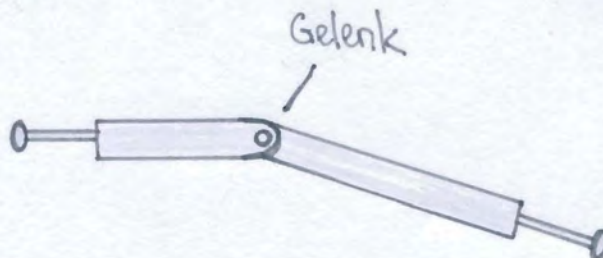
Twister; wird gebraucht bei Außenteilen



Doppeldübel; wird gebraucht bei Mittelteilen



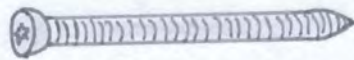
Rastex; wird benötigt, um die Twister und Doppeldübel anzuziehen



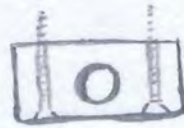
Gelenkdübel; für Platten die schräg miteinander verbunden werden.

4. Befestigung

Um eine Schrank zu befestigen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

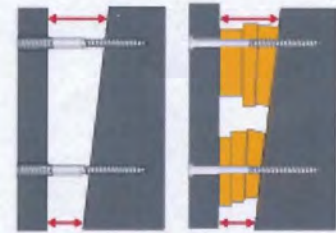


Direktschraube; möglich bei Rückwand oder Seitenwand



TopLog

TopRoc Distanzschraube; damit können unterschiedlich
varierte Distanzen
unverrückbar befestigt werden



Zudem wird der Schrank auf den Sockel geschraubt.

5. Beistoß/ Sichtseite/ Blende

Ist das "Gerüst" des Schrankes gestellt und alles fixiert, kann ich den Beistoss montieren. Es kann sein, dass ich ihn der Wand anpassen muss. Dafür benutze ich den Parallelanreisser*, um dann später eine gleichmäßige Fuge zu haben. Ich schraube ihn durch die Tablarlöcher hindurch an der Seiten an.

Ebenfalls gibt es eine Sichtseite, die an die Außenseite angebracht werden soll. Ich kann sie durch die Tablarlöcher hindurch anbohren. Da fallen die Schrauben weniger auf.

Tipp: Möglichst weit oben und unten schrauben, dort ist die Wahrscheinlichkeit kleiner, dass ein Tablar gebraucht wird!

Vorne: hinter den Grundplatten bohren

Hinten: durch Reihenbohrung auf Grundplattenhöhe

Um den Schrank fertig zu stellen, muss ich noch die Blende anpassen. Und dass ich eine perfekte Schattenfuge bekomme, benutze ich wieder den Parallelanreisser*.

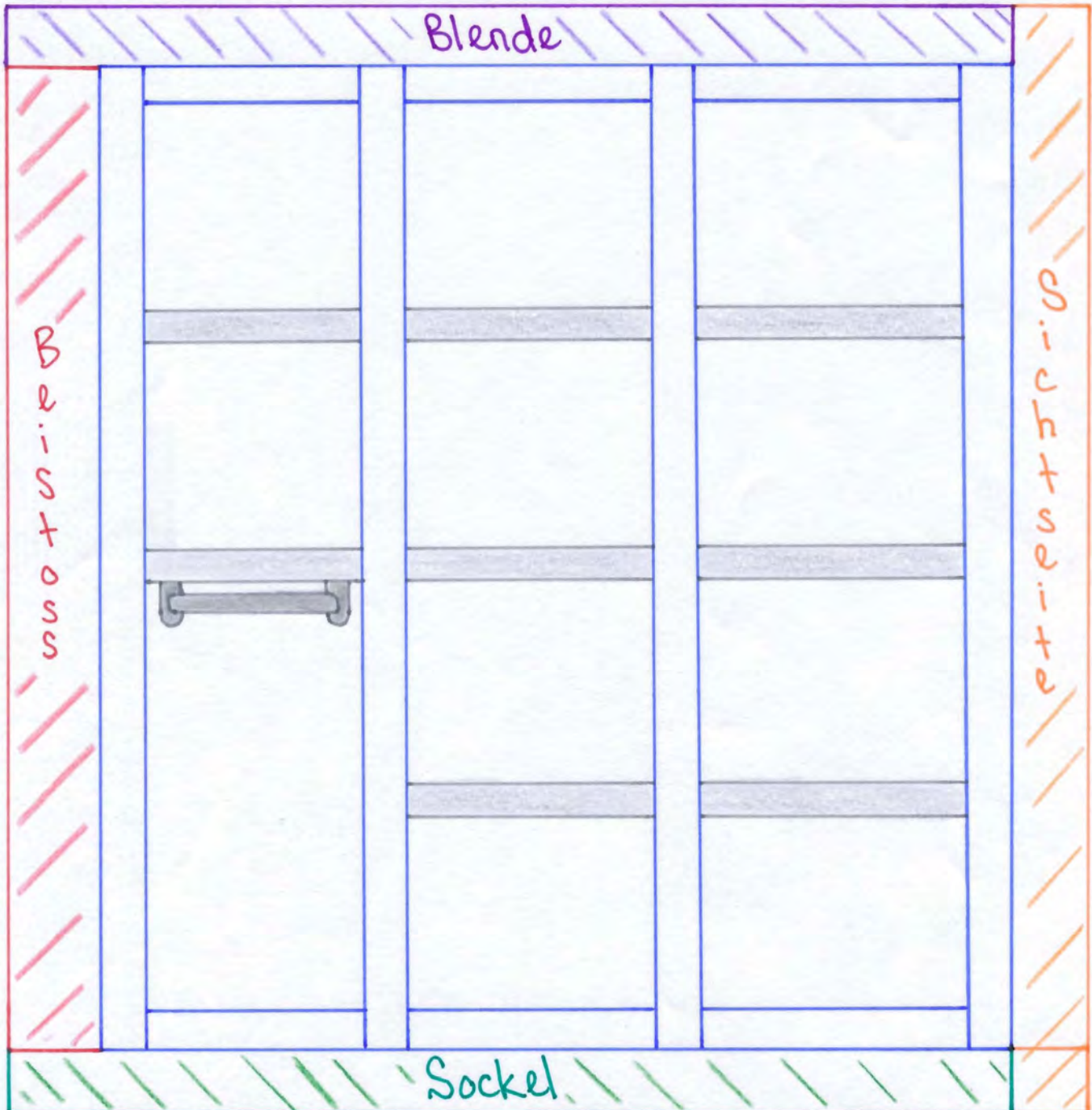
*Parallelanreisser



Nun ist der Schrank fertig aufgebaut und ich kann die Tablare einfahren.
Je nach dem welcher Träger, kann das unterschiedlich sein.
Dabei schaue ich, dass die Abstände zwischen den Tablaren regelmäßig sind.

Bei manchen hat es noch Kleiderstangen, die aber schon soweit vorbereitet sind, dass ich nur noch die Stangen einfahren muss.

Und so sieht der Einbauschrack am Schluss aus und kann dem Kunden vorgestellt werden.
Allenfalls müssen zusätzliche Funktionen erklärt werden, z.Bsp: Automatische Kleiderstange



Bemerkungen:	
Datum der Besprechung: [redacted]	Ausbilder: [redacted]
Sehr gut	

THEMA: Lehrlingsausbildung - Montage

Name: Marco

Datum

Semester: 3

- Kellertüren montieren/ Trennwände

Meine Erfahrungen

Meine selbständig ausgeführte Montagearbeit stichwortartig beschreiben:

- 1 Kellertüre komplett und selbständig montiert
- Holzlatten für Gerüst gemessen, geschnitten und montiert
- Fermacellplatten für Trennwand gemessen, geschnitten und montiert

Meine Mithilfe bei der Montage stichwortartig beschreiben:

- Schienenmontage *Schließbüchse*
- Gerüstmontage
- Kellertüren

Meine Beobachtungen bei der Arbeit des Monteurs stichwortartig beschreiben:

- arbeitet überlegt/ strukturiert
- erklärt Arbeitsschritte ---> gibt Tipps

Zielkontrolle

Ich beherrsche folgende Montagearbeiten und kann diese selbständig ausführen:

- Kellertüre montieren
- Trennwand montieren

Ich habe mir bei der Arbeit folgendes Grundwissen und -können angeeignet:

- Schneiden von Fermacell mit Unterlage ---> Frästiefe einstellen

Meine Bemerkungen, Skizzen, wichtige Erkenntnisse, Erfahrungen

- Vor Schienenmontage Beschläge montieren!
- Bei Arbeiten mit dem Laser; Laserstrich mit Wasserwaage nachkontrollieren!

THEMA: Kellertürrahmen montieren

Name: [] r Marco

Datum: []

Semester: 3

Für die Montage dieser Türrahmen habe ich mir die folgenden Arbeitsschritte angeeignet:

Vorbereitung

Ich klebe das Dichtungsband rund um den Rahmen und stelle ihn dann an die richtige Position.

Achtung: Dieses spezielle Dichtungsband dehnt sich sofort aus. Das heißt, ich muss zügig arbeiten, sodass das Band erst am stehenden Ort komplett aufgeht!
Die Fugen werden somit luftdicht verschlossen.

Montage

1. Boden mit Wasserwaage kontrollieren
---> Türrahmen allenfalls links und rechts mit Schiftholz unterlegen

2. Wand mit Wasserwaage kontrollieren
---> mit Holzkeilen kann ich dann den Rahmen korrigieren
---> Luft links/rechts gleichmäßig verteilen

3. Mit einer Winkelplatte kontrollieren

4. Bandseite zuerst anschrauben

Tipp: 1 Schraube setzen und dann auskorrigieren

5. Laser stellen und die zweite Seite danach ausrichten und anschrauben

Wichtig: Bei Arbeiten mit dem Laser: Laserstrich mit der Wasserwaage nachkontrollieren!

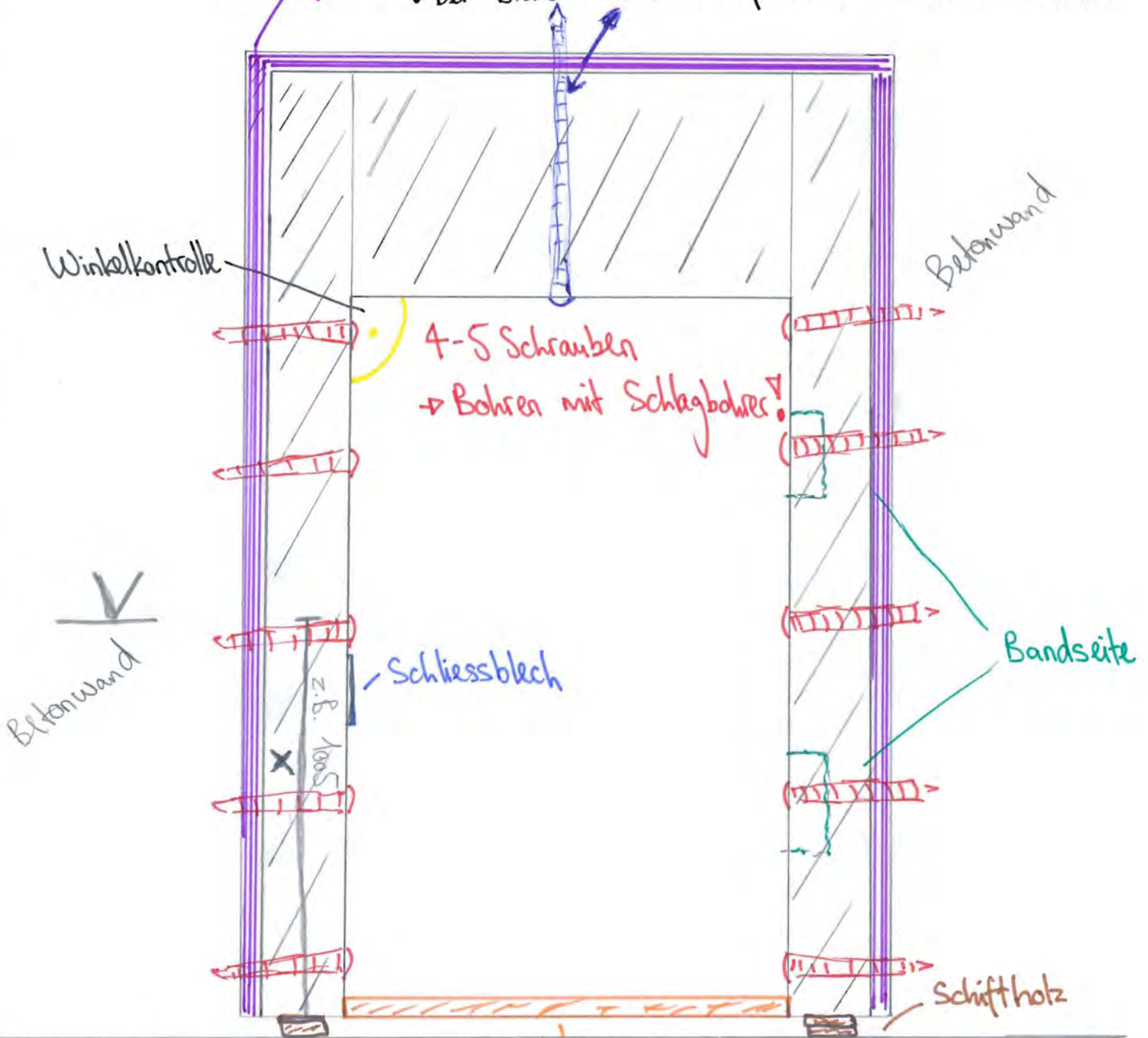
6. Schlusskontrolle!

7. Schraubenlöcher ausspachteln - bündig schleifen

8. Schließblech montieren

Dichtungsband (luftdicht)

→ bei Brandschutztüre spezielles Brandschutzband



X nach Planvorgabe

Distanzholz

→ Wichtig: Abstand parallel; Türe frontbündig inliegend

Bemerkungen:

Datum der Besprechung:

Ausbilder:

THEMA: Trennwand mit Schiebetür montieren

Name: Marco

Datum:

Semester: 3

Für die Montage einer Trennwand mit Schiebetür habe ich folgende Punkte notiert:

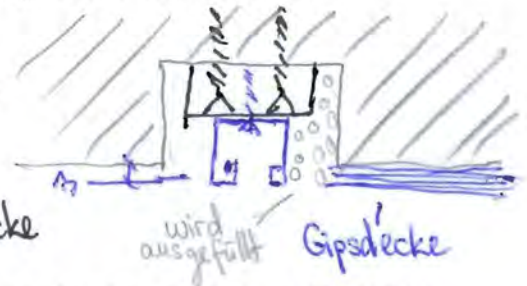
1. Montage Hilfsholz

---> muss perfekt stimmen, wichtig für Schienenmontage

2. Schienenmontage

---> gemäß Plan - Maß Türe

Schiene
→ bündig
Decke

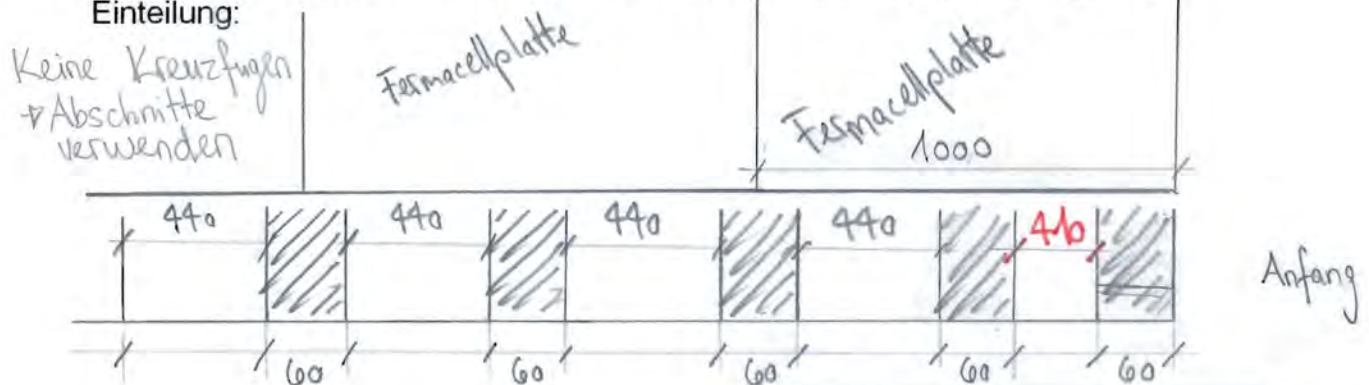


WICHTIG: Beschläge zuerst montieren - 2 Rollen/ 2 Stopper, danach geht es nicht mehr!

3. (Gerüstmontage) *Montage Schiffling Unterkonstruktion*

---> unten dann oben je 2 "Bahnen"

---> anschließend aufrechte Balken montieren, dabei achte ich auf die folgende Einteilung:



4. Außenplatten montieren

5. Isolation innen an Außenplatten

6. Stopper Schiebetür bestimmen (jetzt geht's noch!); Türmaß bestimmen

7. Innenplatten montieren



Außenplatten montiert → isolieren

Bemerkungen:

Datum der Besprechung:

Ausbilder:

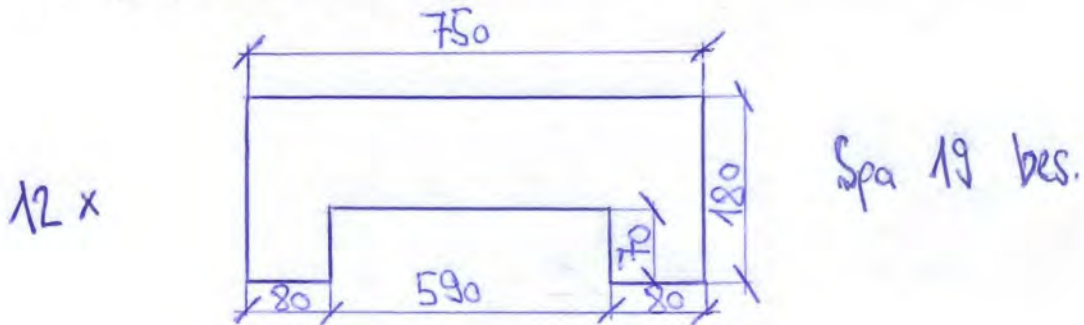
THEMA: Ausschnitt mit der Handoberfräse

Name: Marco

Datum:

Semester: 4

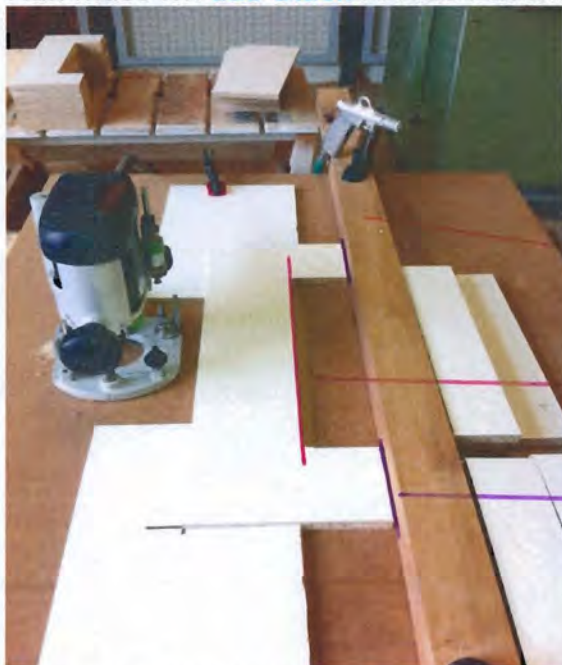
Für einen Kundenauftrag darf ich 12 Montageplatten richten. Sie dienen dann zur Aufhängung von Bilderrahmen.



Ich überlege mir nach dem Zuschneiden an der "Striebig", wie ich diese Ausschnitte möglichst schnell und trotzdem sauber machen kann. Ich entscheide mich für die Tischkreissäge und die Oberfräse.

Die beiden Einschnitte mache ich an der Kreissäge. Ich stelle das Sägeblatt auf die richtige Höhe ein und den Parallelanschlag auf das Maß x . So muss ich die Maschine nie umstellen und kann alle Platten zügig bearbeiten.

Nun muss ich **das Stück** heraus fräsen.



Längsanschlag

Riss

Pistanzhölzchen



Sägeschnitt

Ich wähle, wie schon gesagt die Oberfräse. Dafür richte ich den Arbeitsplatz dementsprechend ein.

Ich wähle einen Fräser der nicht zu klein, aber auch nicht zu groß ist, da er nur für einen Ausschnitt benötigt wird. Ein 8- 12mm Fräser ist optimal.

Für die seitliche Befestigung, habe ich mir zwei Winkelplatten gerichtet.

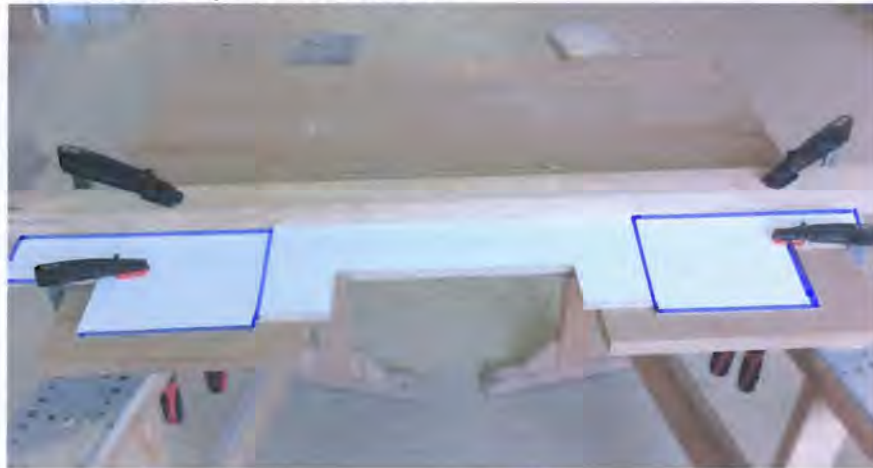
WICHTIG: Die beiden Winkelbretter müssen dünner sein, als das Arbeitsstück, da ich sonst mit der Oberfräse anstehe!

Die Distanz zu meinem Schnitt, kann ich durch Distanzhölzchen genau auf den Riss ausrichten.

Nun kann ich die Montagebretter für die Bilderrahmen relativ schnell ein- und ausspannen und den Ausschnitt fräsen.

Jetzt muss ich nur noch die Ecken sauber ausschneiden.
Dafür richte ich mir den Arbeitsplatz wieder ein.

Winkel-
platten



In die Unterlage schneide ich einen größeren Ausschnitt und die Winkelplatten verwende ich umgekehrt als seitliche Befestigung.
Ich kann jetzt mit der Stichsäge die Ecken sauber aussägen.

ACHTUNG: Ich achte darauf, dass ich ein gutes Sägeblatt verwende.

Die scharfen Kanten werden noch mit dem Schleifklotz gebrochen und ich räume zum Schluss meinen Arbeitsplatz ordnungsgemäss auf.

Zeitaufwand: Von der Aufgabenbesprechung bis zum aufgeräumten Arbeitsplatz:
einen halben Tag = 4,4 Stunden

Bemerkungen:

Datum der Besprechung:

Ausbilder:

THEMA: Kirschbaum Tisch & Stühle auffrischen

Name: Marco

Datum:

Semester: 4

Aufgabe: Einen Tisch und 6 Stühle aus Kirschbaumholz ablaugen, abschleifen und neu ölen



mind. 30 Minuten
Einwirkzeit

Das Ablaugen/ Abschleifen

Dafür verwende ich diesen Abbeizer:

Tischteile: Tischblatt
2 Tischeinlagen
2 Tischauszüge
Untergestell/ Tischbeine

Ich streiche die Lauge dick auf und lasse sie dann mindestens 30 Minuten einwirken.

Danach schabe ich mit einem Spachtel den vorherigen Lack vom Holz. Ich achte darauf, dass ich besonders die Ecken sauber abziehe, denn alles was nicht abkommt, muss nachher mühsam weggeschliffen werden. Für die grossen Flächen, Bsp. das Tischblatt, kann ich mit dem Rutscher abschleifen.

Beim Untergestell muss ich teilweise von Hand in den Ecken schleifen.

Stühle: Damit die Lauge das Leder nicht kaputt macht, klebe ich die Stühle im Voraus möglichst dicht und gut ab.



Ich achte darauf, dass die Lauge, wie auch das Öl nicht in die Ecken läuft und das Leder beschädigt!

Danach kann ich den Abbeizer wieder großzügig auftragen.
 ! Dabei immer noch Vorsicht auf das weiße Leder nehmen.
 Ich schabe dann später den Lack und die Lauge wieder weg, wie beim Tisch und schleife die Stuhlbeine erst mit 120er und beim zweiten Mal mit einem 180er Schleifpapier.

Ist alles sauber geschliffen, kann ich die Teile ölen.



Mattöl

Ich öle zweimal. Erst mit Verdüner 10%.
 Dann kommt ein Zwischenschliff mit dem Lackpapier/"Schwamm".
 Beim zweiten Mal mische ich das Mattöl mit 5% Härter, um einen leichten Glanzeffekt zu erzeugen.

Ich lasse die geölten Teile bis zum nächsten Tag trocknen, bevor ich den Tisch, wegen der Lieferung einpacke respektive den Schutz von den Stühlen auspacke.

Zu den fertigen Möbeln geben wir ein Fläschchen Öl zum nachbehandeln mit.



Bemerkungen:

Datum der Besprechung:

Ausbilder: